„Helfen kennt keinen Urlaub“

Passauer BRKler leisten Erste Hilfe im Berlin-Urlaub

Passau/Berlin. Als Rettungsassistenten sind Astrid Birkeneder und Roland Schreiber über 20 Jahre beim BRK-Kreisverband Passau engagiert. „Hilfe leisten und der Dienst am und für den Menschen gehören zu unserem täglichen Geschäft“, erzählt Roland Schreiber. Dass er nun ein Dankesschreiben aus Berlin, vom Polizeipräsidenten persönlich, erhalten hat, freut ihn trotzdem.

Strahlende Gesichter: Auch Walter Taubeneder (v.r.) freut sich mit Astrid Birkeneder und Roland Schreiber über den Brief aus Berlin, mit dem der Polizeipräsident das Engagement der beiden Rettungssanitäter aus Passau würdigt. – Foto: Starke

Mitte November war er mit Lebensgefährtin Astrid Birkeneder zu einem Städtetrip nach Berlin aufgebrochen. „Ich wollte unbedingt mal Stockcar-Fahren“, erzählt Astrid Birkeneder. Dass der Trip den beiden jedoch in erster Linie wegen eines Erste-Hilfe-Einsatzes in Erinnerung bleiben wird, hätten sich die Passauer Rettungsassistenten nicht gedacht. „Wir waren gerade in Berlin-Mitte unterwegs, als wir sahen, dass ein Mann bewusstlos zwischen zwei Polizeiwagen lag“, erinnert sich Schreiber. Da noch kein Rettungswagen vor Ort war, haben die Passauer ohne zu zögern die Erste-Hilfe-Maßnahmen übernommen. „Wir haben nur die verletzte Person gesehen, da denkt man nicht lange nach – da hilft man, ganz klar“, erzählt die ausgebildete Rettungsassistentin. Der Bewusstlose hatte sich im Rahmen eines Polizeieinsatzes verletzt und plötzlich das Bewusstsein verloren. „Nachdem die Atmung wieder eingesetzt hat, haben wir den Mann in die stabile Seitenlage gebracht, den Rettungswagen angefordert und seine Augenverletzung erstversorgt“, erzählt Schreiber.

Für ihren selbstlosen und keineswegs selbstverständlichen Einsatz haben die beiden Rettungsassistenten nun einen Dankesbrief vom Polizeipräsidenten in Berlin-Mitte erhalten, der unter anderem schreibt: „Ihre professionelle und ruhige Art trug maßgeblich zur Entspannung der Einsatzsituation bei. Die eingesetzten Polizeikräfte bedanken sich ausdrücklich für das gezeigte Engagement und die Professionalität und ich schließe mich diesem Dank sehr gerne an!“

Für Roland Schreiber und Astrid Birkeneder war das eine echte Überraschung: „Wenn man Rettungsassistent ist, kennt das Helfen keinen Urlaub. Für uns war das selbstverständlich, trotzdem freuen wir uns natürlich sehr über das Schreiben“, so Schreiber. Auch im BRK-Kreisverband war die Freude über den Brief aus Berlin groß: „Wir sind natürlich stolz auf unsere Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer. Dieses Engagement macht unsere Arbeit aus und wir sind dankbar, dass wir solche Kräfte haben“, so BRK-Kreisvorsitzender Walter Taubeneder. – red